



Interpellation:

Entstehung einer grossen Container Asylbewerberunterkunft im Stettenfeld auf DEU-Seite (Lörrach-Stetten), direkt an der Landesgrenze zu Riehen

Wie in der Oberbadischen Zeitung vom 11. April 2024 zu entnehmen war, beabsichtigt der Landkreis Lörrach, auf dem Areal beim Bolzplatz in Lörrach-Stetten eine temporäre Gemeinschaftsunterkunft in modularer Bauweise für rund 150 Asylbewerber zu errichten. Der Landkreis Lörrach möchte dort Asylbewerber aus den Landeserstaufnahme Einrichtungen in Gemeinschaftsunterkünften in den Kommunen unterbringen. Der geplante Standort ist unmittelbar an der Landesgrenze im Stettenfeld in Riehen. Der Sozialausschluss des Landkreises soll diesem Projekt angeblich bereits zugestimmt haben. Erfahrungsgemäss birgt das gewissen Risiken und Sicherheitsbedenken in der Bevölkerung weshalb sich in Lörrach bereits eine breite Gegnerschaft unter dem Titel ASYL-Überlastung „GENUG IST GENUG“ kein CONTAINER-Dorf in Lörrach Stetten gebildet hat.

Auch für Riehen wird dies zur Belastung, weil es die dort platzierten Asylbewerber ins Zentrum der Stadt Basel ziehen wird, auch wenn ein Grenzübertritt nicht gestattet ist. Zu befürchten haben sie nicht wirklich viel.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat der Landkreis Lörrach die Gemeinde Riehen, namentlich den Gemeinderat, über diese Absichten informiert?
2. Wenn ja; wann und was gedenkt der Gemeinderat zu tun bzw. welche Massnahmen werden eingeleitet?
3. Wurden mit den zuständigen Grenzbehörden (Kantonspolizei BS, Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit) Kontakt aufgenommen?
4. Wenn dies konkret wird, wann erachtet es der Gemeinderat als angebracht, die Riehener Bevölkerung zu informieren?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Riehen, 16. April 2024

Bernhard Rungger, Fraktion SVP